

Lockerungen für Schulen ab Sekundarstufe II

Coronavirus. Ab Montag, 8. Juni, können an Mittel-, Berufs- und Hochschulen wieder Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden. Dies hat der Bundesrat beschlossen. Die kantonale Weisung mit dem entsprechenden Schutzkonzept für die betroffenen Schulen im Aargau liegt vor.

Nachdem am Montag, 11. Mai, an den Volksschulen der Präsenzunterricht wieder aufgenommen werden durfte, tritt eine teilweise Lockerung auch an den Schulen der Sekundarstufe II, der Tertiärstufe und der Weiterbildung in Kraft. Im Gegensatz zur Volksschule hat der Bund dazu jedoch deutlich einschränkendere Schutzmassnahmen beschlossen. Im Kanton Aargau sind davon unter anderem die Mittelschulen, die Berufsfachschulen, die Höheren Fachschulen und die Fachhochschule betroffen.

Grundannahmen des Bundes

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) und das Bundesamt für Gesundheit (BAG) gehen in ihren definierten Grundprinzipien zur Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts an Bildungseinrichtungen der Sekundarstufe II, der Tertiärstufe und der Weiterbildung von Grundannahmen aus. Diese lauten unter anderem, dass es sich bei den Bildungsteilnehmenden um Jugendliche ab ungefähr 16 Jahren und grösstenteils junge Erwachsene handelt und Personen dieser Altersgruppen gemäss

aktuellem Stand ein vergleichbares Risiko für eine COVID-19-Erkrankung und für eine Übertragung auf andere Personen haben, wie erwachsene Personen.

Einschränkungen des Präsenzunterrichts

Um die Grundprinzipien einzuhalten, müssen bei der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts Einschränkungen berücksichtigt werden, zu denen insbesondere Distanzregeln für Erwachsene gemäss BAG gehören.

Schutzkonzept für Schulen ab Sekundarstufe II erarbeitet

In Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern der betroffenen Bildungsinstitutionen sowie des alv und des AMV hat die Abteilung Berufsbildung und Mittelschule des Departements BKS eine Weisung erarbeitet, in der das erforderliche Schutzkonzept erläutert ist. Die Weisung tritt auf den 8. Juni in Kraft. Das darin enthaltene Schutzkonzept dient allen betroffenen Schulen, die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts vorzubereiten und umzusetzen.

Fernunterricht noch nicht abgeschlossen

Die vorderhand geltenden Grundprinzipien des Bundes und die daraus resultierenden Einschränkungen verändern die Schul- und Kursorganisation auf der Sekundarstufe II und an den höheren Fachschulen einschneidend. Die Schulen werden daher den Schulbetrieb in den üblichen Klassenverbänden nur einge-

schränkt wiederaufnehmen können, womit auch die Phase des Fernunterrichts noch nicht als abgeschlossen gilt. Der Unterricht findet vielmehr unter Berücksichtigung der individuellen Ressourcen und Voraussetzungen der Bildungseinrichtungen und gemäss den jeweiligen Unterrichtskonzepten statt. Präsenzunterricht soll unter Einhaltung der Vorgaben wieder stattfinden (beispielsweise als Halbklassen- oder Gruppenunterricht) und ist neben dem Fernunterricht und dem selbständigen Lernen wichtig für die Lernenden und Lehrenden. Die Bildungsanbieter sind gefordert, dies mit geeigneten Konzepten und organisatorischen Massnahmen zu gewährleisten.

Weitere Informationen

Bitte beachten Sie, dass bis zur Publikation dieses Artikels die Grundprinzipien des Bundes und die kantonale Weisung aktualisiert worden sein können. Die aktuelle Weisung und weitere Informationen sind auf dem Schulportal zu finden unter:

www.schulen-aargau.ch/coronavirus
Kommunikation BKS

«Volksschulen setzen Vorgaben passend um»

Seit Montag, 11. Mai, findet an Aargauer Volksschulen wieder Präsenzunterricht statt. Damit ist die Phase des Fernunterrichts abgeschlossen und die Klassen werden grundsätzlich wieder nach Stundenplan unterrichtet. Das Departement BKS begleitet die Schulen intensiv bei diesem Prozess. Christian Aeberli, Leiter der Abteilung Volksschule, ist erfreut, wie die Schulen die Lockerungen umsetzen: «Die Rückmeldungen an uns zeigen, dass die Schutzmassnahmen an den Schulen gut eingehalten werden. Nach einer ersten Findungsphase haben sich sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrerinnen und Lehrer an die neue «Normalität» gewöhnt. Der Unterricht läuft unter den gegebenen speziellen Bedingungen gut. Die Vorgaben des Bundes und des Kantons setzen die Schulen im Rahmen ihrer Möglichkeiten und Ressourcen passend um. Ein grosser Dank allen Involvierten!»



Die Phase des Fernunterrichts für Schulen ab Sekundarstufe II ist mit den Lockerungen ab dem 8. Juni noch nicht abgeschlossen.
Foto: Adobe Stock.